

An den
Bezirksausschuss 16 • Ramersdorf-Perlach
der Landeshauptstadt München
Friedenstraße 40
81660 München

5. Juni 2020

Kulturhaus Neuperlach darf dem Corona-Sparzwang nicht zum Opfer fallen

Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München bzw. die entsprechenden Referate werden aufgefordert an den Planungen für das Kulturhaus am Hanns-Seidel-Platz festzuhalten und sich klar zur vorgesehenen baulichen Umsetzung zu bekennen. Im Zuge der finanziellen Einschränkungen durch die Corona-Krise sind keinerlei Abstriche an – insbesondere der architektonischen - Qualität sowie des Umfangs des Nutzerprogramms vorzunehmen.

Begründung:

Der 16. Stadtbezirk wartet nun schon seit über 50 Jahren auf ein eigenes, ordentliches Kulturhaus. Während die Planungen in anderen Stadtbezirken zum Teil schon weit vorangeschritten sind (vgl. Berg-am-Laim, Ludwigsvorstad/Sendling), zeichnet sich für das Kulturhaus am Hanns-Seidel-Platz noch keine vertiefte Planung ab. Gleichzeitig ist in den Medien von Sparzwängen und Investitionsstreichungen zu lesen. Immer wieder werden auch kulturelle Einrichtungen in diesem Zusammenhang genannt. Für den Bezirksausschuss wäre es inakzeptabel, wenn auch das Kulturhaus am Hanns-Seidel-Platz Einsparüberlegung in seiner Qualität wie Quantität zum Opfer fiele. Der Stadtbezirk hat es verdient, dass auf seinem zentralen Platz so rasch wie möglich eine attraktive Kultur-einrichtung für die Bürgerinnen und Bürger umgesetzt wird. In diesem Zusammenhang wird auch um einen aktuellen Sachstand des Vorhabens gebeten.

Für die Fraktion der CSU

gez. Simon Soukup
Fraktionssprecher

Initiative:
Simon Soukup